

INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick in Zahlen.....	4
Auf einen Blick in Worten.....	5
Vorwort des Vorstands	6
Konzern-Zwischenlagebericht (IFRS)	9
First Sensor-Aktie.....	16
Konzernbilanz (IFRS).....	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	21
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	22
Konzernanhang (IFRS).....	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	24
Rechtshinweis, Finanzkalender, Kontakt.....	25

AUF EINEN BLICK IN ZAHLEN

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	6M 2014	6M 2013	Δ	Δ in %	Q2 2014	Q2 2013	Δ	Δ in %
Umsatz	59.302	53.403	5.899	11,0	30.328	27.295	3.033	11,1
Medical	6.739				3.938			
Mobility	11.947				6.156			
Industrial	19.378				11.184			
E ² MS	29.691				13.218			
Konsolidierung	-8.453				-4.168			
Rohhertrag	31.189	28.504	2.685	9,4	15.628	14.563	1.065	7,3
Medical	3.161				1.980			
Mobility	4.213				2.330			
Industrial	10.293				6.483			
E ² MS	13.903				5.248			
Konsolidierung	-381				-413			
Rohmarge (%)	51,3	54,4	-3,1		50,3	54,0	-3,7	
Medical	46,7				46,2			
Mobility	34,8				34,6			
Industrial	51,6				53,5			
E ² MS	45,6				46,7			
EBITDA	6.765	6.161	604	9,8	3.278	2.878	400	13,9
EBITDA Marge (%)	11,1	11,8	-0,7		10,5	10,7	-0,2	
EBIT*	3.794	3.126	668	21,4	1.770	1.345	425	31,6
EBIT Marge (%)*	6,2	6,0	0,2		5,7	5,0	0,7	
Periodenergebnis*	2.348	1.874	-474	25,3	1.082	736	346	47,0
Operativer Cashflow	3.599	7.003	-3.404	-48,6	2.479	5.659	-3.181	-56,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-5.298	2.895	54,6	-1.467	-5.122	3.655	71,4
Free-Cashflow	1.195	1.705	-510	-29,9	1.012	537	474	88,3
Aktienanzahl in Tausend	10.093	9.940	153	1,5	10.093	9.940	153	1,5
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,23	0,19	0,04		0,11	0,07	0,04	
Auftragseingang	78.818	66.348	12.470	18,8	48.402	39.307	9.095	23,1
Book-to-Bill-Ratio	1,33	1,24	0,09		1,60	1,44	0,16	

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen bereinigt.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2014	31.12.2013	Δ	Δ in %
Auftragsbestand	93.541	73.672	19.869	27,0
Eigenkapital	71.980	70.006	1.974	2,8
Bilanzsumme	148.808	146.735	2.073	1,4
Eigenkapitalquote (%)	48,4	47,7	0,7	
Nettoverschuldung	-34.554	-35.787	1.233	-3,5
Mitarbeiterzahl	775	757	18	2,4
Medical	61	59	2	3,4
Mobility	75	69	6	8,7
Industrial	74	74	0	0
E ² MS	483	477	6	1,3
Holding, Fachbereiche, Sales	82	78	4	5,1

AUF EINEN BLICK IN WORTEN

- Umsatzsteigerung um 11,0 Prozent auf 59,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.
- Verbesserung des operativen Ergebnisses EBITDA um 9,8 Prozent auf rund 6,8 Mio. Euro.
- Steigerung des Betriebsergebnisses EBIT vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen um 21,4 Prozent auf nahezu 3,8 Mio. Euro.
- Auftragseingang des ersten Halbjahres um rund 12,5 Mio. Euro auf 78,8 Mio. Euro im Vorjahresvergleich gesteigert.
- Erstmalige Umsatz- und Rohmargendarstellung der Segmente nach Business Units.
- Erhöhung der Eigenkapitalquote um 0,7 Prozentpunkte auf 48,4 Prozent.
- Bestätigung der Prognose für 2014: Umsatz 114–119 Mio. Euro, EBITDA 13–15 Mio. Euro.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unser Unternehmen hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 sehr erfolgreich entwickelt.

Wir konnten unsere Umsätze im Jahresvergleich um 11,0 Prozent auf rund 59,3 Mio. EUR steigern und das operative Ergebnis (EBITDA) um rund 9,8 Prozent auf nahezu 6,8 Mio. EUR erhöhen. Auch das Betriebsergebnis (EBIT) – bereinigt um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen – konnten wir gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich, um rund 21,4 Prozent auf rund 3,8 Mio. EUR verbessern. Der Periodenüberschuss verdoppelte sich damit im Jahresvergleich auf insgesamt rund 1,1 Mio. EUR.

Die Auftragsentwicklung stimmt uns für den weiteren Jahresverlauf sehr zuversichtlich, so konnte bei den Auftragseingängen in den ersten sechs Monaten ein Plus von 18,8 Prozent auf rund 78,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 27,0 Prozent auf insgesamt 93,5 Mio. EUR.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Leistung und hohe Einsatzbereitschaft, die einen maßgeblichen Anteil am Ergebnis der First Sensor-Gruppe im ersten Halbjahr 2014 trägt.

GRUPPE DER MARKTFÜHRER

Profitables Wachstum in Kern-Geschäftsfeldern

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2014 ist auch das Ergebnis unserer strategischen und organisatorischen Neuausrichtung, die wir bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2013 eingeleitet haben. Danach haben wir das Unternehmen entlang der vier wachstumsstarken Geschäftsfelder Medical, Industrial, Mobility sowie Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen aufgestellt, für die wir seit Anfang April 2014 eigene Business Units im Unternehmen geschaffen haben. Innerhalb des dynamisch wachsenden Zukunftsmarkts für Sensoren und Sensorlösungen ist es unser Ziel, in jedem dieser vier Geschäftsfelder innerhalb der kommenden fünf Jahre zu der Gruppe der Marktführer zu gehören.

Dafür haben wir im Geschäftsjahr 2014 ein umfassendes Strategieprogramm initiiert. Das Programm sieht neben einer konsequenten Markt- und Kundenorientierung sowie dem Auf- und Ausbau des Vertriebs in den wachstumsstarken Regionen Europas und Nordamerikas vor allem auch strukturelle und organisatorische Anpassungen des Unternehmens vor, die für die Erreichung unseres Ziels notwendig sind.

Gleichzeitig soll auch die Ertragskraft der First Sensor weiter gesteigert werden. Dafür wurden im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen zur Effizienzsteigerung weiter fortgeführt, initiiert und umgesetzt.

Dazu zählte beispielsweise das Lean-Production-Project, welches die Effizienz unserer Produktion erhöhen und die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen reduzieren soll. Darüber hinaus arbeiten wir in allen Stabs- und Geschäftseinheiten daran, weitere Synergien innerhalb der First Sensor-Gruppe zu aktivieren. So sollen unter anderem im Bereich Einkauf durch die gezielte gruppenweite Zusammenlegung von Bestellungen und Aufträgen weitere Einsparungen realisiert werden.

Unser Ziel ist es, weiteres Wachstum in den kommenden Jahren maßgeblich aus eigener Kraft zu finanzieren. Dies gelingt uns, wenn wir in allen Unternehmensbereichen effizient und kostenbewusst arbeiten. First Sensor gehört heute zu den technisch weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Sensorik und erfüllt höchste Qualitätsstandards. Damit wir diese Position auch zukünftig halten und weitere Marktanteile hinzugewinnen können, benötigen wir laufende Investitionen in unsere Entwicklung, in Produktions-, Fertigungs- und Prüfanlagen sowie in das Know-how unserer Mitarbeiter. Ein profitables Wachstum in allen Kern-Geschäftsfeldern ist daher die Grundvoraussetzung dafür, dass wir unsere strategischen und operativen Ziele erreichen können und werden.

ERSTMALIGE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Transparente Ergebnisberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Die neue organisatorische Aufstellung der First Sensor-Gruppe wird sich zukünftig auch in der Finanzberichterstattung unseres Unternehmens widerspiegeln. Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 bilden wir erstmalig eine solche Segmentberichterstattung nach den Business Units ab.

Die vorliegende Segmentberichterstattung ist gleichwohl zunächst als Richtweiser zu verstehen, da zum derzeitigen Zeitpunkt zukünftige Anpassungen oder Veränderungen bei der Zuordnung von Umsätzen oder Aufwendungen nicht ausgeschlossen werden können.

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT BEZIEHEN STELLUNG ZUM ÜBERNAHMEANGEBOT

Gemeinsame Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 1 WpÜG

Am 24. Juni 2014 hat die FS Technology Holding S.à r.l. ihre Entscheidung bekannt gegeben, den Aktionären der First Sensor AG anzubieten, im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes sämtliche Aktien der First Sensor AG zu erwerben. Die entsprechende Angebotsunterlage wurde von der FS Technology Holding S.à r.l. am 28. Juli 2014 veröffentlicht. Gemäß dieser Angebotsunterlage bietet die FS Technology Holding S.à r.l. den Aktionären an, deren Aktien an der First Sensor AG zu einem Stückpreis von 10,33 EUR zu erwerben. Die Annahmefrist endet am 26. August 2014 um 24:00 Uhr (CET).

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der First Sensor AG haben das freiwillige Übernahmeangebot in einer gemeinsamen Sitzung sorgfältig geprüft und erörtert.

Im Anschluss daran haben der Aufsichtsrat und wir, als Vorstand der First Sensor AG, am 31. Juli 2014 eine gemeinsame Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 1 WpÜG abgegeben. Darin haben wir zunächst die Absicht der FS Technology Holding S.à r.l. begrüßt, die First Sensor AG als eigenständiges Unternehmen fortführen zu wollen und die derzeitige Strategie des Vorstands zu unterstützen. Gleichzeitig konnten wir jedoch auch nach Einholung umfassender Finanzanalysen durch die equinet Bank AG unseren Aktionären nicht empfehlen, das Übernahmeangebot bei einem Angebotspreis von 10,33 EUR anzunehmen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die veröffentlichte gemeinsame Stellungnahme, die Ihnen auf unserer Internetseite im Bereich Investor Relations zum Abruf zur Verfügung steht.

GESCHÄFTSJAHR 2014

Positive Jahresprognose bestätigt

Bei der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung von First Sensor sind wir in den vergangenen Monaten gut vorangekommen und wir haben wesentliche Meilensteine erreicht. Wir werden den klaren und profitablen Wachstumskurs auch in den kommenden Monaten konsequent fortsetzen.

Vor dem Hintergrund der positiven Wachstumsaussichten in unseren Kerngeschäftsfeldern sowie der guten Entwicklung der Auftragslage bestätigen wir unsere Prognose für das Jahresergebnis 2014 vom 18. März 2014; danach erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014 einen voraussichtlichen Gesamtumsatz zwischen 114 Mio. EUR und 119 Mio. EUR sowie ein voraussichtliches operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 13 Mio. EUR und 15 Mio. EUR.

Ihr Vorstand



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT (IFRS)

GESCHÄFTSMODELL

Geschäftstätigkeit und Organisation

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezialsensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nichtelektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Füllstand etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen der Kunden weiterverarbeitet werden.

Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine hohe Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein.

Zu den Kernkompetenzen gehören dabei Lösungen auf dem Gebiet der Optoelektronik, industriellen Kameras sowie der MEMS Sensorik.

First Sensor setzt mit seinen Sensorprodukten auf eine Strategie mit vier wachsenden Geschäftsfeldern: Technische Anwendungen in den Branchen Medizin, Industrie, Mobilität sowie Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen (Electronic Engineering & Manufacturing Services). Hierfür wurden vier Business Units geschaffen, die eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sicherstellen. Zudem ist das Unternehmen dabei, den internationalen Vertrieb in Europa, Asien und Nordamerika systematisch auszubauen. Die dafür erforderlichen Veränderungen in der Organisationsstruktur sind umgesetzt. Ziel ist es für First Sensor, innerhalb der nächsten fünf Jahre in allen Geschäftsfeldern zur Gruppe der Marktführer zu gehören.

Medical

- Beatmungs- und Anästhesiegeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Krebsdiagnostik
- Messgeräte der Pharmaindustrie

Mobility

- LIDAR (Optische Abstands- und Geschwindigkeitsmessung)
- Tankdruck- und Sonnenstandsensoren für Kraftfahrzeuge
- Klimaanlage

Industrial

- Füllstandmessungen
- Röntgengeräte bei der Gepäckkontrolle
- Maschinensteuerungen
- Raumfahrttechnologie
- Überwachung der Lkw-Maut

E²MS Electronic Engineering & Manufacturing Services

- Beratung und Konzeption für kundenspezifische Sensorlösungen
- Kompetente Entwicklungsdienstleistungen in der Mikrosystemtechnik inkl. Hard- und Software-Knowhow
- Modernste Fertigungskapazitäten und Technologien
- Spezialisten in den Bereichen Messtechnik und Kalibrierung nach branchenspezifischen Qualitätsstandards und Zertifizierungen

First Sensor gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die opto-elektronische und MEMS-basierte High-End-Sensorlösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren.

First Sensor ist in einem Zukunftsmarkt tätig, der breite Branchen-Mix macht das Unternehmen tendenziell vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig.

Das von First Sensor adressierte Marktsegment der High-End-Sensorlösungen gilt gemeinhin als starker globaler Wachstumsmarkt, nicht zuletzt, weil auch die Zahl der gewünschten Messwerte je Einsatzbereich immer weiter ansteigt. Es gilt also, immer mehr Sensoren auf engstem Raum unterzubringen. Dafür müssen die Sensoren kleiner werden. Zudem fragt der Markt robuste und dennoch möglichst kostengünstige Lösungen nach. Die große Technologie- und Erfahrungsbreite der First Sensor ermöglicht Lösungen, die auf Basis anderer als bislang üblicher Technologien entstehen. Mit dem neuen LDE-Drucksensor und der neuen T-Brücke haben zum Beispiel gerade zwei innovative Produkte ihre Marktreife erreicht, die exakt dieser Nachfrage entsprechen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtshalbjahr haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Ertragslage

Der **Gesamtumsatz** der First Sensor erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 59,3 Mio. Euro und liegt damit um 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist maßgeblich auf die Steigerung des Umsatzes im Segment Mobility und gestiegene Umsätze bei Fertigungsdienstleistungen zurückzuführen. Die Umsatzverschiebung aus der Substitution des Handelsgeschäftes konnte dadurch überkompensiert werden.

Die erzielte **Gesamtleistung** von 60,8 Mio. Euro (i.Vj. 52,4 Mio. Euro) beinhaltet außer den Umsatzerlösen noch die aktivierten Eigenleistungen und die Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Anstieg begründet sich überwiegend aus den gestiegenen Umsatzerlösen und den positiven Bestandsveränderungen.

Die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 0,2 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro (i.Vj. 1,6 Mio. Euro) resultiert überwiegend aus den Erträgen aus Zuschüssen und Zulagen aus erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungsprojekten.

Die **Rohmarge** beträgt 51,3 Prozent und liegt damit 3,1 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahreswertes. Hauptursache ist der veränderte Produktmix im ersten Halbjahr durch die Ausweitung im Segment Mobility mit tendenziell niedrigeren Margen.

Der **Personalaufwand** von -19,4 Mio. Euro erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 Mio. Euro durch eine Vielzahl einzelner Effekte wie der Neueinstellung von Mitarbeitern im Produktionsbereich, der Neuausrichtung im Rahmen der Business Unit-Organisation sowie personellen Einzelmaßnahmen und des nicht liquiditätswirksamen Personalaufwands des durch den Vorstand ausgeübten Share Matching Schemes. Die Personalaufwandsquote verbesserte sich dennoch durch den Anstieg der Gesamtleistung auf ein Niveau von unter 32 Prozent (i.Vj. 33,5 Prozent).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von -6,8 Mio. Euro ist ein Anstieg um 0,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser beruht hauptsächlich auf gestiegenen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung auf Business Units.

Es ergibt sich somit ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) von 6,8 Mio. Euro (i.Vj. 6,2 Mio. Euro) Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 11,1 Prozent (i.Vj. 11,8 Prozent).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** betragen -4,2 Mio. Euro (i.Vj. -4,4 Mio. Euro). Die Reduzierung erklärt sich durch abgeschriebene Kaufpreisallokationen und Anlagegüter.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 0,2 Mio. Euro auf Grund des günstigeren Zinssatzes des Schuldscheindarlehnens gegenüber dem Konsortialkreditvertrag auf 1,2 Mio. Euro.

Damit ergibt sich eine Verdopplung des **Konzerngewinns** nach Steuern von 1,1 Mio. Euro (i.Vj. 0,5 Mio. Euro) für das erste Halbjahr.

Auftragslage

Der **Auftragsbestand** in der Unternehmensgruppe konnte mit 93,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2014 um fast 20 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2013 (73,7 Mio. Euro) ausgebaut werden. Erfreulich entwickelte sich auch der **Auftragseingang** mit einer Steigerung um 12,5 Mio. Euro (18,8 Prozent) auf 78,8 Mio. Euro gegenüber 66,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) als Frühindikator verbesserte sich auf 1,33 (i.Vj. 1,24).

in TEUR	6M 2014	6M 2013
Umsatzerlöse	59.302	53.403
Auftragseingang	78.818	66.348
Auftragsbestand (jeweils 30. Juni)	93.541	78.827
Book-to-Bill-Ratio	1,33	1,24

Dies ist eine solide Basis für das Erreichen der Wachstumsziele für das Jahr 2014.

Finanzierungsanalyse

Ziel des Finanzmanagements von First Sensor ist die jederzeitige liquiditätsseitige Sicherstellung der Produktionsprozesse, des Wachstums und der Investitionen.

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2013 begebenen **Schuldscheindarlehen** von insgesamt 31,0 Mio. Euro sind endfällig, so dass im ersten Halbjahr lediglich Regeltilgungen von laufenden Krediten zur Finanzierung der Investitionen und der Betriebsmittel und Zinszahlungen angefallen sind.

Die Nettoverschuldung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Q2 2014	2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-41.899	-42.927
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4.040	-4.217
Liquide Mittel	11.385	11.357
Nettoverschuldung	-34.554	-35.787

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr durch Regeltilgungen um 1,0 Mio. Euro reduziert. Im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden die kurzfristig aufgenommenen Kontokorrentlinien ausgeglichen. Die liquiden Mittel haben sich konstant gehalten. Damit konnte weiterhin eine Verbesserung der Nettoverschuldung um 1,2 Mio. Euro erreicht werden.

Investitionsanalyse

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -2,4 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen Investitionen in Maschinen und Anlagen zur Kapazitätserweiterung der Produktionsanlagen. Der vergleichsweise hohe Vorjahreswert resultiert aus der geplanten Aufnahme eines Kredits zur Auszahlung der nachgelagerten Kaufpreisrate für den Erwerb der Sensortech-nics-Gruppe von 4,8 Mio. Euro.

Des Weiteren beeinflusste der Verkauf der Beteiligung an der Vereta GmbH den Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum.

Die Höhe der Abschreibungen verlief weitgehend auf Vorjahresniveau. Eine leichte Reduzierung ergab sich aus abgeschrieben Vermögenswerten aus der Kaufpreisallokation der Sensortech-nics-Gruppe und aus abgeschrieben Sachanlagen.

in TEUR	6M 2014	6M 2013
Immaterielle Vermögenswerte	-379	-52
Sachanlagen	-2.247	-1.262
Investitionen	-2.626	-1.315
Verkauf Vereta GmbH	0	550
Erwerb von Tochtergesellschaften	0	-4.750
Investitionszuschüsse	197	185
Sonstige Effekte	26	32
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-5.298
Immaterielle Vermögenswerte	-1.590	-1.662
Sachanlagen	-2.655	-2.727
Abschreibungen	-4.245	-4.389

Liquiditätsanalyse

Um die Zahlungsfähigkeit der First Sensor beurteilen zu können, wird in der folgenden Tabelle die Liquidität in Form von Liquiditätsgraden aufgeführt. Zur Berechnung der Liquidität ersten Grades werden die liquiden Mittel ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt. Im zweiten Grad werden die kurzfristigen Forderungen zugerechnet und im dritten Grad werden die Vorräte mit einbezogen. Im Ergebnis zeigt sich eine ausreichende Liquiditätslage zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

in %	Q2 2014	2013
Liquidität ersten Grades	56,5	60,8
Liquidität zweiten Grades	125,2	117,9
Liquidität dritten Grades	275,4	277,3

Nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung:

in TEUR	6M 2014	6M 2013
Operativer Cashflow	3.599	7.003
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.403	-5.298
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.176	1.091
Währungsdifferenzen	8	-170
Veränderung der liquiden Mittel	20	2.796
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.357	12.201
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	11.385	14.827
Free-Cashflow	1.195	1.705

Der **operative Cashflow** lag mit 3,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Juni 2013 das Factoring startete und durch den erstmaligen Verkauf der Forderungen das Working Capital deutlich reduziert wurde und dadurch der operative Cashflow stichtagsbezogen so hoch ausfiel. Durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,4 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro per 30. Juni 2014 und dem damit verbundenen Anstieg des Working Capital ist der operative Cashflow zum 30. Juni 2014 belastet.

Der **Free-Cashflow**, der sich aus der Summe von operativem Cashflow und Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammensetzt, wies im Berichtszeitraum eine Höhe von 1,2 Mio. Euro aus (i.Vj. 1,7 Mio. Euro). Der höhere Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo aus dem positiven Effekt aus der Einführung des Factoring und dem negativen Betrag wegen der gezahlten Kaufpreistrate.

Vermögensstrukturanalyse

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss 2013 von 146,7 Mio. Euro auf 148,8 Mio. Euro gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Der Wert der **immateriellen Vermögenswerte** sank durch planmäßige Abschreibungen um 1,6 Mio. Euro von 22,9 Mio. Euro auf 21,7 Mio. Euro. Demgegenüber standen Investitionen in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

Die Position **selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte** dient der besseren Übersichtlichkeit. Es ergab sich zum Berichtsstichtag ein Wert von 2,8 Mio. Euro (i.Vj. 2,9 Mio. Euro).

Die Höhe des **Geschäfts- oder Firmenwerts** blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 29,8 Mio. Euro. Die Wertansätze wurden im Rahmen eines Impairment Tests im Jahresabschluss 2013 auf ihre Werthaltigkeit überprüft, aktuell bestätigt und es gab keinen Anlass zu einer Wertberichtigung.

Der Wert der **Sachanlagen** reduzierte sich im ersten Halbjahr um 0,4 Mio. Euro auf 37,1 Mio. Euro. Ursache waren höhere Abschreibungen durch Investitionen in

Vorperioden gegenüber dem Investitionsvolumen in der Berichtsperiode, die zum aktuell geringeren Buchwert führte. Investitionen von 2,2 Mio. Euro standen Abschreibungen von 2,6 Mio. Euro gegenüber.

Die **Vorräte** erhöhten sich durch die belebte Auftragslage und die daraus resultierenden höheren Umsätze um 0,5 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro. Die Verbesserungen des Working Capital im Geschäftsjahr 2014 als Resultat des durchgeführten Einkaufsprojekts haben dieser Erhöhung entgegengewirkt.

Die deutliche Erhöhung der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen durch die Umsatzausweitung im Segment Mobility sowie im Bereich der Dienstleistungsfertigung des Segments E²MS.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** betrug zum Berichtsstichtag im Saldo unverändert 11,4 Mio. Euro. Dies setzt sich aus erhöhten Materialeinkäufen für den Umsatzanstieg und einem Anstieg der Personalaufwendungen auf der einen Seite und einem reduzierten Kapitaldienst sowie einer Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten auf der anderen Seite zusammen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. Euro auf 8,9 Mio. Euro.

In der Position **sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** werden zum Berichtsstichtag 6,3 Mio. Euro ausgewiesen. Die Erhöhung um 0,4 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende resultiert teilweise aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie einer Erhöhung der sonstigen Rückstellungen.

Das **Konzerneigenkapital** ist gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 2,0 Mio. Euro auf 72,0 Mio. Euro gestiegen. Nähere Informationen sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen. Durch die proportionale Verbesserung des Bilanzgewinns führt dies zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote um 0,7 Prozentpunkte auf 48,4 Prozent (i.Vj. 47,7 Prozent).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

First Sensor führt das Unternehmen nach Geschäftssegmenten im Sinne des IFRS 8 nach dem sogenannten „Management Approach“. Hierbei werden die Berichtsegmente entsprechend der tatsächlichen Führungsstruktur zusammengefasst und unter einer einheitlichen operativen Leitung in den Business Units verantwortet.

Die Segmente sind nach der Neuausrichtung in Business Units mit Beginn des zweiten Quartals erstmalig in der neuen Struktur organisiert. Die im Folgenden gezeigten Segmentkennzahlen spiegeln den aktuellen Stand der Neuausrichtung wider. Anpassungen in zukünftigen Perioden oder Änderungen der Zuordnung von Umsätzen oder Kostenallokationen zu den Business Units können sich noch ergeben. Die Vergleichszahlen der Vorjahreswerte unterbleiben in dieser Darstellung noch, da im Vorjahr dieser Segment-Ansatz noch nicht gegeben war. Zukünftig werden die Vergleichswerte durch die gleichen Methoden und Verfahren ermittelt wie die laufenden Werte und in den folgenden Finanzberichten sukzessive ergänzt.

Die Ausrichtung erfolgt nach einer Branchenzugehörigkeit zu den Bereichen **Medical**, **Mobility** und **Industrial** sowie in die vierte Business Unit **E²MS**, den Dienstleistungsbereich für Fertigung und Entwicklung. Die Aufteilung der Mitarbeiter erfolgt funktional. Holdingfunktionen, Fachbereiche und der Flächenvertrieb werden gemeinsam in einer Position erfasst.

Allgemeine Konzernumlagen werden in der Regel nicht vorgenommen. Eindeutig zu verteilende Aufwendungen z. B. Marketing, Versicherungsleistungen und IT-Dienstleistungen werden zukünftig verursachungsgerecht auf die Business Units verteilt. Um eine eindeutige Vergleichbarkeit der zukünftigen Segmentergebnisse zu gewährleisten, wurde mit diesem Finanzbericht auf die Darstellung des Segment-EBIT verzichtet. Ergänzend werden jedoch die nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelten Roherträge mit den zugehörigen Rohmargen gezeigt, um eine Einschätzung der Profitabilität zu ermöglichen.

Anzahl der Mitarbeiter

Anzahl	30.06.2014	31.12.2013
Medical	61	59
Mobility	75	69
Industrial	74	74
E ² MS	483	477
Holding, Fachbereiche, Sales	82	78
Gesamt	775	757

Segment-Umsatz

Die Verteilung des Umsatzes in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres verteilt sich auf die Segmente entsprechend der folgenden Tabelle:

in TEUR	6M 2014	6M 2013
Medical	6.739	-
Mobility	11.947	-
Industrial	19.378	-
E ² MS	29.691	-
Konsolidierung	-8.453	-
Gesamt	59,302	-

Segment-Rohertrag und Rohmarge

Der Rohertrag der Segmente ergibt sich aus den Umsatzerlösen abzüglich der Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen.

Rohertrag

in TEUR	6M 2014	6M 2013
Medical	3.161	-
Mobility	4.213	-
Industrial	10.293	-
E ² MS	13.903	-
Konsolidierung	-381	-
Gesamt	31,189	-

Rohmarge

in %	6M 2014	6M 2013
Medical	46,7	-
Mobility	34,8	-
Industrial	51,6	-
E ² MS	45,6	-
Konzern-Rohmarge	51,3	-

Auftragseingang, -bestand und Book-to-Bill-Ratio

Die Zuordnung des Auftragseingangs und des Auftragsbestands wird grundsätzlich entsprechend der Kundenzuordnung zu den Segmenten vorgenommen. In einigen Fällen kommt die finale Segmentzuordnung erst durch die Kombination aus dem verkauften Artikel mit der Kundeninformation eindeutig zustande, da identische Artikel in unterschiedliche Segmente verkauft werden können. Diese Zuordnung ist zum Berichtsstichtag im Bereich des Auftragseingangs und des Auftragsbestands noch nicht lückenlos erfolgt, so dass eine segmentgenaue Aufteilung dieser beiden Größen noch nicht vorgenommen werden kann.

In der Gruppe sind im ersten Halbjahr ein Auftragseingang von 78,8 Mio. Euro und zum Berichtsstichtag ein Auftragsbestand von 93,5 Mio. Euro erwirtschaftet worden. Mit dem Umsatz von 59,3 Mio. Euro ergibt sich als Frühindikator ein Book-to-Bill-Ratio von 1,33.

Vermögensstruktur und Investitionen

Um die Verteilung des langfristigen Anlagevermögens und der Investitionen auf die Segmente vornehmen zu können, ist es erforderlich eine konzernweite Kostenstellenstruktur auszuwerten, die zum Berichtszeitpunkt noch nicht vollumfänglich implementiert ist. Die Gesamtwerte sind der Konzernbilanz sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Medical

Das Segment Medical ist auf medizinische Applikationen spezialisiert, die optische Sensorlösungen oder Druck-Sensorlösungen beinhalten. Hierbei zählen Anwendungen in der Beatmungs- und Anästhesietechnik genauso wie optische Messungen des Sauerstoffgehalts des Blutes. Die Wachstumsraten und die Ertragsstärke in diesem Segment werden von First Sensor weiterhin positiv eingeschätzt.

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr in diesem Segment ist davon geprägt, die Neuausrichtung in die Business Unit Medical umzusetzen. Hierzu sind umfangreiche Produktentwicklungen in Zusammenarbeit mit den Kunden und vor allem mit dem produzierenden Segment E²MS in der Planung. Der Umsatz in diesem Segment erreichte im Berichtszeitraum 6,7 Mio. Euro. Damit zählt dieses Segment mit ca. 10 Prozent Umsatzanteil noch zum kleinsten Segment innerhalb der First Sensor-Gruppe. Der Rohertrag erreichte zum 30. Juni 2014 3,2 Mio. Euro was einer Quote von 46,7 Prozent entspricht. Im Segment Medical waren zum Halbjahr 61 Mitarbeiter beschäftigt.

Mobility

Das Segment Mobility ist auf Sensorlösungen im Anwendungsbereich der Automobil- und Transportbranche fokussiert. Hierbei werden im Wesentlichen zwei Technologien angewendet. Zum einen werden optische Sensoren in Kameras als Unterstützung in Fahrerassistenzsystemen eingesetzt und zum anderen kommen Druckmessgeber beispielsweise in der Tankdrucküberwachung zum Einsatz. Im Berichtszeitraum präsentiert das Segment Mobility eine neue robuste digitale CMOS Megapixel-Kamera der Blue Eagle-Serie für die Erkennung von Hindernissen, Abständen, Verkehrsschildern und Überwachung des toten Winkels in Kraftfahrzeugen, Gabelstaplern sowie Land- und Baumaschinen.

Regional werden die Produkte hauptsächlich im europäischen Ausland vertrieben. Im ersten Halbjahr zeigte eine regionale Expansionsstrategie erste Vertriebsfolge in den USA. Die Zusammenarbeit mit den Kunden stützt sich auf langfristige Verträge, so dass dieses Segment eine solide Stetigkeit aufweist.

Der Geschäftsverlauf in diesem Segment weist einen Umsatz im ersten Halbjahr von 11,9 Mio. Euro mit einer Rohmarge von 34,8 Prozent aus. Dem Mobility-Segment waren zum Halbjahr 75 Mitarbeiter zugeordnet.

Industrial

Das Segment Industrial ist auf Industrie-Sensorlösungen mit einem breiten Anwendungsfokus spezialisiert. Kernmärkte und Fokus der Weiterentwicklung im Segment sind Strahlungsdetektoren und Sicherheitstechnik, Abstands- und Entfernungsmessung, Klima- und Gebäudetechnik, industrielle Prozesskontrolle, Sensorik für die Lebensmittel- und Landwirtschaft sowie für die Luft- und Raumfahrt. Hierbei kommen Technologien und Produkte aus mehreren Standorten der First Sensor-Gruppe zum Einsatz. Beispielsweise wurden im ersten Halbjahr neue Silizium Avalanche Photodioden (APD) für Applikationen mit hoher Empfindlichkeit im roten und grünen Wellenlängenbereich eingeführt. Die Photodioden eignen sich besonders für Anwendungen, die eine schnelle Anstiegszeit und eine geringe Kapazität erfordern. Sie können in SMD-Keramikgehäusen oder hermetisch abgeschlossenen TO-Gehäusen aufgebaut werden.

Völlig neue Möglichkeiten bieten die innovativen, durchflussbasierten LBA/LDE-Differenzdrucksensoren für Luft und Gase mit Messbereichen ab 25 Pa (0,25 mbar). Dank einer patentierten, auf dem thermischen Messprinzip basierenden Technologie kombinieren diese Sensoren schnelles Ansprechverhalten und extrem hohe Messempfindlichkeit mit einer hohen Beständigkeit gegenüber Staub und Feuchtigkeit.

Im ersten Halbjahr konnte das Segment Industrial einen Umsatz von 19,4 Mio. Euro erwirtschaften. Dies entspricht einem Gruppenanteil von rund 29 Prozent.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich mit Ausnahme des Folgenden keine wesentlichen Sachverhalte nach Ende des Berichtstermins ergeben:

Am 31. Juli 2014 wurde die gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der First Sensor AG

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2014 veröffentlichten Angaben im Konzern-Jahresfinanzbericht 2013.

Der Rohertrag belief sich auf 10,3 Mio. Euro was einer Rohmarge von 51,6 Prozent gleichkommt. Im Segment Industrial waren zum Berichtsstichtag 74 Mitarbeiter beschäftigt.

E²MS Electronic Engineering and Manufacturing Services

Das Segment E²MS ist in der Gruppe der Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von kundenspezifischen Sensoren, Elektronikschaltungen, Baugruppen und komplexen Systemen. Als Lösungsanbieter stellt die E²MS komplette Entwicklungsdienstleistungen vom Konzept und ersten Proof-of-Concept über die Prototypenentwicklung bis zur Serienreife zur Verfügung. Das Segment bietet ein breites Anwendungswissen, modernste Aufbau- und Verbindungstechnik und Produktion in Reinräumen von der Dickschichttechnik und Verarbeitung ungehäuster Halbleiterchips über das Bestücken diskreter Bauelemente bis zum Verguss oder zur Kapselung in hermetischen Gehäusen.

Der Geschäftsverlauf in diesem Segment weist im Umsatz 29,7 Mio. Euro mit einem Rohertrag von 13,9 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Rohmarge von 45,6 Prozent. Damit ist dieses Segment mit einem Umsatzanteil von fast 44 Prozent das größte Segment innerhalb der First Sensor-Gruppe. Dies spiegelt sich auch zum 30. Juni 2014 in der Personalstärke von 483 Mitarbeitern wider.

gemäß § 27 WpHG zum freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der FS Technology Holding S.à r.l. veröffentlicht. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Gesellschaft einzusehen.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Sachverhalte haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 nicht ergeben.

FIRST SENSOR-AKTIE

Kursanstieg im ersten Halbjahr 2014 um 33 Prozent gegenüber Vorjahres-Schlusskurs / Positiver Kurstrend fortgesetzt

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie im Markt- und Indexvergleich 1. Halbjahr 2014

Insgesamt hat die First Sensor-Aktie im **ersten Quartal** ein Plus von rund 13 Prozent erreicht, das entspricht einem Xetra-Schlusskurs zum 31. März 2014 von 9,39 EUR. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien lag im ersten Quartal bei insgesamt rund 7.800 Aktien (XETRA + Frankfurt).

Diesen positiven Kurstrend konnte die Aktie auch im **April** fortsetzen. Sowohl die Bekanntmachung zur Umsetzung der neuen Organisationsstruktur als auch der Aktienkauf des Finanzvorstands wurde wohlwollend von den Marktteilnehmern aufgenommen. Dabei ließ sich der Aktienkurs von der Nervosität an den Aktienmärkten aufgrund der andauernden Ukraine-Krise nicht anstecken. Schließlich erzielte die Aktie ein Monatshoch im April von 11,06 EUR (29. April) bevor sie zum Monatsende bei 10,77 EUR (Xetra) notierte.

Aus charttechnischer Sicht entwickelte sich die Aktie im **Mai** insgesamt ruhiger. Nach der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das 1. Quartal 2014 (9. Mai) hat der Aktienkurs ein Monatshoch von 11,20 EUR erreicht. Der Trend konnte aber nicht nachhaltig ausgebaut werden und die Aktie bewegte sich für den Rest des Monats auf dem erreichten Niveau seitwärts. Die Volatilität hielt sich in diesem Zeitraum in engen Grenzen. Ende Mai schloss die Aktie mit einem Plus von rund 2 Prozent bei 10,98 EUR (Xetra).

Die Entwicklung im **Juni** verlief insgesamt ruhiger. Der Kurs bewegte sich bis weit in die zweite Monathälfte hinein in einer engen Spanne zwischen 10,80 und 11,00 EUR, wobei er bei 10,80 EUR valide unterstützt war. In den letzten Handelstagen konnte die Aktie schließlich die Marke von 11,00 EUR überwinden und erreichte mit 11,10 EUR den höchsten Stand im Juni.

Weder die Bekanntmachung über die Ausgabe neuer Bezugsrechte unter Ausschluss des Bezugsrechts an die Vorstände (18. Juni), noch die Bekanntmachung der FS Technology Holding S.à r.l. (24. Juni) über die Absicht zur Abgabe eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der First Sensor AG, hatten unmittelbaren Einfluss auf den Kursverlauf. Zum 30. Juni notierte die Aktie bei 10,98 EUR.

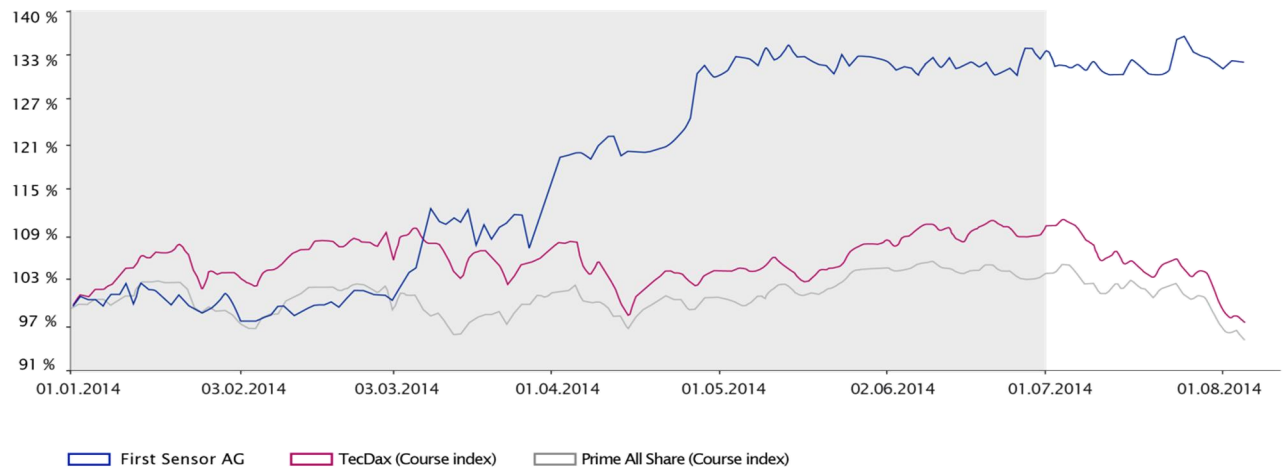
Insgesamt hat die First Sensor-Aktie im **ersten Halbjahr** gegenüber dem 31. Dezember 2013 ein Plus von rund 33 Prozent erreicht, das entspricht einem Xetra-Schlusskurs zum 30. Juni 2014 von 10,98 EUR. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien lag im ersten Halbjahr bei insgesamt rund 9.200 Aktien und im zweiten Quartal bei insgesamt rund 10.600 Aktien (jeweils XETRA + Frankfurt).

Darüber hinaus konnte die Aktie bereits im **Juli** kurzfristig aus dem schon länger anhaltenden Seitwärtstrend nach oben ausbrechen und ein neues Jahreshoch bei 11,32 EUR markieren.

Betrachtet man die Vergleichsindizes TecDAX und Prime All Share Index, so haben sich diese im ersten Halbjahr insgesamt schwächer entwickelt als der Kurs der First Sensor-Aktie. Der TecDAX konnte in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Plus von rund 12 Prozent verzeichnen, während der Prime All Share Index einen Zuwachs von rund 3 Prozent erreichte.

Das Grundkapital der First Sensor AG beträgt zum Bilanzstichtag 50.467.915,00 EUR und ist eingeteilt in 10.093.583 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,00 EUR je Aktie. Demnach beträgt die Marktkapitalisierung bei einem Schlusskurs von 10,98 EUR zum 30. Juni rund 110,87 Mio. EUR.

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie vom 01. Januar 2014 bis 31. Juli 2014



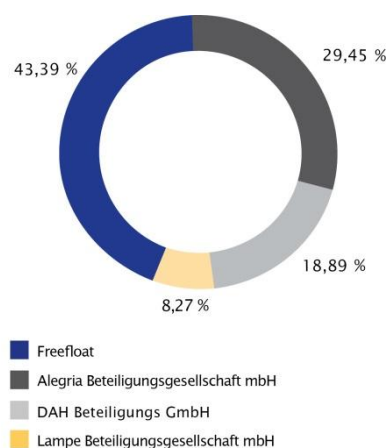
Kennzahlen zur First Sensor-Aktie

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2014	30.06.2013	Δ	Δ%
Grundkapital (EUR)	50.467.915	49.701.365	785.050	1,6
Marktkapitalisierung	110.868	82.504	28.364	34,4
Kurs (EUR), XETRA-Schlusskurs	10,98	8,30	2,68	32,3
Ergebnis der Aktionäre*	2.219	1.805	414	22,9
Aktienzahl (gewichtet)	9.983.933	9.940.273	43.660	0,4
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,22	0,18	0,04	0,7

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen bereinigt.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2014

(nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen)



Stammdaten zur First Sensor-Aktie

ISIN	DE0007201907
Börsenkürzel	SIS
Wertpapiergattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Handelsplätze	XETRA, alle deutschen Börsen
Branche	Technologie
Börsengang	1999
Designated Sponsor	equinet Bank AG
Analysten	Warburg Research, Hauck & Aufhäuser Institutional Research

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

AKTIVA in TEUR	30.06.2014	31.12.2013	Δ
Immaterielle Vermögenswerte	21.756	22.931	-1.175
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	2.839	2.875	-36
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816	0
Sachanlagen	37.120	37.528	-408
Sonstige langfristige Vermögenswerte	21	21	0
Latente Steueransprüche	1.796	1.791	5
Summe langfristige Vermögenswerte	93.348	94.962	-1.614
Vorräte	30.244	29.765	479
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.993	6.577	3.416
Steuererstattungsansprüche	666	717	-51
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.172	3.357	-185
Liquide Mittel	11.385	11.357	28
Summe kurzfristige Vermögenswerte	55.460	51.773	3.687
SUMME AKTIVA	148.808	146.735	2.073

PASSIVA

PASSIVA in TEUR	30.06.2014	31.12.2013	Δ
Gezeichnetes Kapital	50.468	49.907	561
Kapitalrücklage	16.243	15.960	283
Gewinnrücklagen	1.004	1.004	0
Währungsausgleichsposten	-530	-570	40
Neubewertungsrücklage	-478	-495	17
Bilanzgewinn	4.963	4.018	945
Minderheitenanteile	310	182	128
Summe Eigenkapital	71.980	70.006	1.974
Pensionsrückstellungen	305	310	-5
Sonstige langfristige Rückstellungen	150	195	-45
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	41.899	42.927	-1.028
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.766	5.944	-178
Latente Steuerschulden	6.454	6.835	-381
Summe langfristige Schulden	54.574	56.211	-1.637
Steuerrückstellungen	1.600	1.299	301
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	516	550	-34
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.040	4.217	-177
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	870	865	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.947	7.706	1.241
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.281	5.881	400
Summe kurzfristige Schulden	22.254	20.518	1.736
SUMME PASSIVA	148.808	146.735	2.073

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	6M 2014	6M 2013	Δ	Q2 2014	Q2 2013	Δ
Umsatzerlöse	59.302	53.403	5.899	30.328	27.295	3.033
Sonstige betriebliche Erträge	1.775	1.559	216	610	912	-302
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.226	-1.393	2.619	652	-370	1.022
Andere aktivierte Eigenleistungen	267	368	-101	102	15	87
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-29.607	-23.874	-5.733	-15.454	-12.377	-3.077
Personalaufwand	-19.417	-17.519	-1.898	-9.709	-9.021	-688
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.781	-6.383	-398	-3.251	-3.576	325
OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)	6.765	6.161	604	3.278	2.878	400
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.245	-4.389	144	-2.146	-2.188	42
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	2.520	1.772	748	1.132	690	442
Zinserträge	7	17	-10	4	7	-3
Zinsaufwendungen	-1.147	-1.328	181	-588	-724	136
Währungsgewinne	81	116	-35	55	84	-29
Währungsverluste	-129	-210	81	0	-79	79
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	1.332	367	965	603	-22	625
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-259	153	-412	-159	104	-263
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	1.073	520	553	444	82	362
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	945	451	494	372	20	352
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	128	69	59	72	62	10
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert=unverwässert)	0,09	0,05	0,04	0,04	0,00	0,04

SONSTIGES ERGEBNIS

ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	1.073	520	553	444	82	362
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0	0	0	0
Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0	0	0	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	53	-45	97	103	-33	136
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	17	262	-245	2	173	-171
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	-52	52	0	-52	52
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können	69	165	-96	105	88	17
GESAMTERGEBNIS	1.142	685	457	549	170	379
Davon entfallen auf die Aktionäre der First Sensor AG	1.014	616	398	477	108	369
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	128	69	59	72	62	10

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

30. JUNI 2013

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2013	9.940	49.701	15.699	1.004	-329	-821	4.537	125	69.916
Periodenergebnis							451	69	520
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					-46	236			190
Gesamtergebnisrechnung					-46	236	451	69	710
Aktienbasierte Vergütung			26						26
Kapitalerhöhung									0
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. Juni 2013	9.940	49.701	15.725	1.004	-375	-585	4.988	194	70.652

30. JUNI 2014

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2014	9.981	49.907	15.960	1.004	-570	-495	4.018	182	70.006
Periodenergebnis							945	128	1.073
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					40	17			57
Gesamtergebnisrechnung					40	17	945	128	1.130
Aktienbasierte Vergütung			207						207
Kapitalerhöhung	112	561	76						637
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. Juni 2014	10.093	50.468	16.243	1.004	-530	-478	4.963	310	71.980

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	6M 2014	6M 2013	Δ	Q2 2014	Q2 2013	Δ
ERGEBNIS VOR STEUERN	1.332	367	965	603	-22	625
Zinsen	1.140	-18	1.158	584	-8	592
Abschreibung auf immat. Vermögenswerte und Sachanlagen	4.245	4.389	-144	2.146	2.188	-42
Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen	-197	-273	76	-98	-119	21
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19	9	-28	-4	5	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	275	26	249	209	13	196
Veränderungen der Rückstellungen	-959	59	-1.018	-318	192	-510
Veränderungen Working Capital	-2.649	3.195	-5.844	-650	4.199	-4.849
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	130	-479	609	-160	-532	372
Gezahlte Ertragsteuern	301	-272	573	167	-257	424
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3.599	7.003	-3.404	2.479	5.659	-3.180
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-2.626	-1.315	-1.311	-1.573	-445	-1.128
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-4.750	4.750	0	-4.750	4.750
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Beteiligungen	19	570	-551	4	0	4
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0	-6	6	0	-3	3
Einzahlungen aus Investitionszulagen	197	185	12	98	68	30
Erhaltene Zinsen	7	18	-11	4	8	-4
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.403	-5.298	2.895	-1.467	-5.122	3.655
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	636	69	567	636	62	574
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.430	-4.545	2.115	-1.387	-1.347	-40
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.225	5.567	-4.342	680	5.340	-4.660
Gezahlte Zinsen und Gebühren	-607	0	-607	-401	0	-401
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1.176	1.091	-2.267	-472	4.055	-4.527
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	20	2.796	-2.776	540	4.592	-4.052
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	8	-170	178	12	-199	211
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	11.357	12.201	-844	10.833	10.434	399
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	11.385	14.827	-3.442	11.385	14.827	-3.442

KONZERNANHANG (IFRS)

Darstellung der Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen ist die First Sensor AG mit Sitz in Berlin, Peter-Behrens-Straße 15, 12459 Berlin, eingetragen im Handelsregister Berlin in der Abteilung B unter der Nummer HRB 69326. Die First Sensor AG ist im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard unter der ISIN DE0007201907 notiert.

Die First Sensor AG und ihre Tochterunternehmen, im Folgenden First Sensor als Konzernbezeichnung, sind im Bereich der Sensorherstellung sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen, optischen und nichtoptischen Halbleitersensoren und Sensorsystemen.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige, kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Der Konzernabschluss 2013 wurde am 25. März 2014 durch den Aufsichtsrat gebilligt und auf der Internetseite der First Sensor AG veröffentlicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der First Sensor wurde für das Jahr 2013 in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Im Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Der Halbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Das Geschäftsjahr der First Sensor AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch wurde eine prüferische Durchsicht vorgenommen.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Eine saisonale Abhängigkeit liegt dem Geschäftsmodell nicht zugrunde, so dass von zyklischen Schwankungen nicht auszugehen ist.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gruppe hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 nicht verändert.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im zweiten Quartal 2014 sind keine Geschäftsbereiche aufgegeben worden.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.first-sensor.com/de/investor-relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr zutreffend beschrieben sind.

Berlin, den 28. August 2014

First Sensor AG



Dr. Martin U. Schefter
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

RECHTSHINWEIS, FINANZKALENDER, KONTAKT

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Halbjahresfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2014

Termin	Thema	Ort
28.08.2014	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2014	
24. - 26.11.2014	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2014	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main
27.11.2014	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2014	

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/termine> abzufragen.

Internet, Informationen, Kontakt

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.
Beide Fassungen stehen im Internet unter www.first-sensor.com zum Download zur Verfügung.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

ir@first-sensor.com

www.first-sensor.com/de/investor-relations

First Sensor AG
Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin

T +49 30 6399 2399
F +49 30 6399 2333
contact@first-sensor.com

www.first-sensor.com